

Symposion des Wissenschaftlichen Beirats

Russland und Südosteuropa: Wahrnehmungen und Kulturdiplomatie



© Bildquelle: Eigene Bearbeitung auf Basis von Vyacheslav Argenberg,
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Iconic_view_of_Moscow_Kremlin,_Moscow,_Russia.jpg

Datum: 24. Februar 2023, 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg // Online via Zoom

Sprache: Deutsch / Englisch

Thema

Nach 12 Monaten Krieg in der Ukraine bleibt die westliche Solidarität mit der Ukraine ein vorrangiges politisches Ziel. Gerade der Westbalkan und seine fragilen Postkonfliktgesellschaften sind heute das Ziel russischer Desinformation und Destabilisierung. Daher fragt die Veranstaltung nach potenziell prorussischen Prädispositionen in Südosteuropa: Ist es das in orthodoxen Ländern verfangende Narrativ des „Heiligen Russland“, sind es panslawische Diskursstränge aus dem 19. Jahrhundert oder vor allem antiwestliche Ressentiments?

Russische Kulturdiplomatie und politische Einflussnahme sind von Jan Behrends und Dimitar Bechev in ihren Büchern „Erfundene Freundschaft“ bzw. „Rival Power Russia“ thematisiert worden. Zugleich soll gefragt werden, welches Bild vom Balkan in Russland vorherrscht – ist es derselbe westliche „Balkanismus“, den Maria Todorova beschrieben hat und aus dem vor allem die eigene Superiorität und ein Zivilisationsauftrag abgeleitet wird?

Um eine Patronisierung der EU-Beitrittskandidaten vom Westbalkan zu vermeiden, thematisieren wir mit Ungarn, Bulgarien und Griechenland auch EU-Mitgliedsstaaten und fragen nach den kulturellen und politischen Hintergründen für die aktuellen Positionierungen im öffentlichen Diskurs zum russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Wie greift Russland beispielsweise in den aktuellen mazedonisch-bulgarischen Konflikt um historische und sprachliche Identität ein, um Nebenkriegsschauplätze auf dem Balkan zu eröffnen und ungelöste Konflikte zu eskalieren?

PROGRAMM

- 15:00 **„Erfundene Freundschaften“ zu Russland seit 1945**
Prof. Dr. Jan Behrends, Professur Diktatur und Demokratie, Viadrina-Universität
Frankfurt/Oder
- 15:15 **Russlands (post-)sowjetische Balkanimagologie**
Prof. Dr. Tatjana Petzer, Professorin für Slawische Literatur- und
Kulturwissenschaft, Universität Graz
- 15:30 Diskussion
- 15:50 **How has the 1956 Revolution been communicated by Hungarian Prime Ministers
since the regime change? Narration and commemoration analysis of the central
events on 23rd October between 1989 and 2022**
Dr. Melinda Harlov-Csortán, Assistant College Professor, Apor Vilmos Catholic
College in Vác
- 16:05 **Russian Influence in the Balkans: Before and After the Ukraine Invasion**
Dr. Dimitar Bechev, Lecturer, Oxford School of Global and Area Studies (OSGA)
- 16:20 **“Those Brothers of Ours who Oppress Our Brothers”. Putinist Discourse on
Ukraine and the Bulgarian Mainstream Theses about Macedonians**
Tchavdar Marinov, PhD, Researcher, Bulgarian Academy of Sciences /
Fellow im Wissenschaftskolleg zu Berlin
- 16:35 Diskussion

Konzept und Moderation:

Prof. Dr. Christian Voss, Professor für Südslawische Sprach- und Kulturwissenschaft, Institut für
Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin / Leiter der SOG-Zweigstelle Berlin



Anmeldung

Die Veranstaltung findet im hybriden Format statt. Wir bitten um Anmeldung bis
spätestens 20. Februar 2023 unter folgendem Link: [Anmeldeformular \(Link\)](#)

Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499
E-Mail: info@sogde.org
www.sogde.org



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert
vom Auswärtigen Amt.
*Institutionally supported
by the German Federal
Foreign Office.*